

Bürgerengagement Haßloch e.V.

Schützen, was schützenswert ist!

Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

auch in der Sommerpause möchten wir Sie über weitere Neuigkeiten informieren.

Nach der Wahl geht's weiter! - Logistikzentrum Investor legt Widerspruch ein

Unsere Vorsitzende Barbara Schuster fragte in der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates am 26.6.2019 nach, „ob die Bevölkerung zeitnah über die möglichen Schritte des Investors beim beabsichtigten Bau des Logistikzentrums informiert werden.“

Der Vorsitzende Herr Lorch teilte mit, dass vermutlich Anfang Juli mit weiteren Informationen zu rechnen sei.“ Nach Berichterstattung der Rheinpfalz ging der Widerspruch bereits am 12.6.2019 bei der Kreisverwaltung ein. Soviel zum Wunsch der Bürger auf zeitnahe Information! Mittlerweile gibt es auch eine Begründung zum Widerspruch. Aufgrund der Begründung des Widerspruchs haben sich für den Kreis „keine Tatsachen ergeben, die eine Änderung der ablehnenden Entscheidung rechtfertigen würden.“

Weiterhin stellte Frau Barbara Schuster an den Gemeinderat die Frage, „**ob, angesichts der erstmaligen Mehrheit gegen die Rehbachverlegung die Absicht bestehe, das Projekt noch zu verhindern.**“

Der Vorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung des Gemeinderates, wonach nur der Bürgermeister berechtigt ist, Fragen in der Einwohnerfragestunde zu beantworten.“ Dazu haben wir die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen nochmals via Email befragt und erhoffen uns eine baldige Antwort.

Hierzu aus §21, Absatz 6, Gemeinde-Ordnung:

(6) Fragen werden mündlich vom Vorsitzenden beantwortet. Die Fraktionen sowie die Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören, können zu der Antwort kurz Stellung nehmen. Kann die Frage in der Einwohnerfragestunde nicht beantwortet werden, so erfolgt die Beantwortung in der nächsten Einwohnerfragestunde, sofern nicht der Fragesteller der schriftlichen Beantwortung zustimmt. Der Bürgermeister hat den Rat über den Inhalt einer schriftlichen Beantwortung zu informieren.

(7) Werden Vorschläge und Anregungen unterbreitet, so können zunächst der Vorsitzende, danach die Fraktionen sowie die Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören, hierzu Stellung nehmen.

Ist unsere Trinkwasserversorgung gefährdet?

Altablagerungen wie Batterien, Altöl, Autowracks, befinden sich im Erdreich vor den Trinkwasserbrunnen im Benzenloch. Weitere Belastungen werden nicht ausgeschlossen, deshalb fordern wir weitere Untersuchungen, z.B. Kampfmittel. Die Nitratbelastung wird steigen. In welchem Ausmaß, ist nicht untersucht. Die Entnahmemenge ist an der Grenze im Benzenloch.

Richtiges Vorgehen wäre, das Gebiet westlich des Wasserwerkes Benzenloch zu sanieren.

Für den Fall, dass das Wasserwerk Benzenloch ausfällt, brauchen wir ein Ersatz-Wassergewinnungsgebiet. Vor rund 30 Jahren wurde das Wassergewinnungsgebiet im Mittelwald als einzige geeignete Möglichkeit untersucht, Trinkwasser zu fördern. Dieses Gebiet muss geschützt bleiben!

Zu diesem Thema haben wir eine tolle Zusammenstellung vom benachbarten Verein aus Lachen-Speyerdorf Das Projekt [51] e.V. für Kunst & Kultur gefunden:

<http://www.projekt51.com/archiv/>

Was noch im Dorf passiert:

Frau Stockmeyer war bei unserem letzten Treffen dabei und hat kurz über eventuelle Risiken beim Mobiltelefon-Ausbau auf 5G informiert.

Mit nachfolgendem Plakat lädt sie nun zu einer Informationsveranstaltung ein:

Örtliche Hochwasserschutzmaßnahmen für die Gemeinde Haßloch - Thema H4

H4 soll nun doch umgesetzt werden? Als Hochwasserschutzmaßnahme für das Industriegebiet Süd ist H4, genau betrachtet, ungeeignet. Diese Maßnahme leitet auch das oberflächlich auf das Industriegebiet zuströmende Wasser in den Rehbach, wie mit einem Trichter. Bei einem 100-jährigen Hochwasser muss der Rehbach dann 6 Tage lang pro Stunde über 14,4 Mio Liter Wasser durch das Industriegebiet leiten. Wird der Bachlauf dort blockiert, durch ein Hallendach, einen umgestürzten Baum z. B., überflutet das Wasser auch das Industriegebiet. Hochwasser im Industriegebiet wird hohe Sach- und Vermögensschäden zur Folge haben, aber auch eine Umweltkatastrophe auslösen! Die sicherere Lösung für das Hochwasserproblem ist nach wie vor, es unter der K14 durchzuleiten, in das Urerbsengrabensystem, bevor es das Industriegebiet überhaupt erreicht! H4 ist die Variante, mit der die größte Wassermenge ins Industriegebiet geleitet wird! Warum wählten die Verantwortlichen in Kreis und Kommune ausgerechnet diese Lösung? Um ein wenig mehr Wasser für die Rechtfertigung der Rehbachverlegung zu haben? Vernünftiges Entscheiden und Handeln sieht anders aus.



Herzliche Einladung zum INFOABEND:
"Mit 5G-Mobilfunk in eine strahlende Zukunft?!"

Für alle interessierten Bürger
am Freitag, den 26.7. von 19 - 21 Uhr
in der Salatbar "Kleeblatt", Kirchgasse 1a, 67454 Haßloch
(Eintritt FREI)

Kurzgefasst durch 5 Themenbereiche:

- Stellungnahmen der Bundesregierung / des Bundesamtes f. Strahlenschutz
- Studien u. Prognosen unabhängiger Wissenschaftler / Ärzte zu gesundheitlichen Auswirkungen
- Anfragen an Politiker
- Prognosen für Natur & Umwelt & Freiheit
- Beispiele für Handlungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gemeinsame Fahrt nach Österreich - 25. Juli 2019 - Bürogebäude 2226

Mitglieder des Vereins Bürgerengagement und des Klimaschutzbeirats fahren gemeinsam am Donnerstag, 25. Juli, nach Lustenau in Österreich und bieten interessierten Bürgern die Gelegenheit, sie zu begleiten. Sie wollen dort das „Bürogebäude 2226“ besichtigen, das die Architekten wegen des weitgehenden Verzichts auf Technik als „globales Leuchtturmprojekt“ bezeichnen. „2226“ steht für mindestens 22 und höchstens 26 Grad Celsius – ohne Heizung, ohne Lüftung, ohne Kühlung, allerdings mit Außenwänden aus je 38 Zentimetern statischem und isolierendem Ziegelmauerwerk. Eine zweistündige Besichtigung ist vorgesehen, bei der das Konzept erklärt wird.

Interessenten für die Fahrt können sich bei [Gerold Mehrmann, 06324/4882, gerold@mehrmann.org](mailto:gerold@mehrmann.org), melden.
Weitere Informationen im Internet: www.baumschlagel-eberle.com/werk/projekte/projekt/2226

Kommen Sie, diskutieren Sie mit uns, informieren Sie sich, kritisieren Sie!!!!

Wir treffen uns jeden 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Naturfreundehaus Haßloch

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Nächstes Treffen: Freitag 2. August 2019 - 19:00 Uhr

WICHTIG!

WICHTIG!

IMPRESSUM Redaktion Bürgerengagement Verein Haßloch e.V. - Vorsitzende Barbara Schuster - Ausgabe/ Stand 18. Juli 2019

KEIN INTERNET? Kein Problem! Alle Informationen können Sie gedruckt bekommen. Rufen Sie uns an! Barbara Schuster, Telefon: 06324/2847